

Zeitschrift: Mennonitica Helvetica : Bulletin des Schweizerischen Vereins für Täufergeschichte = bulletin de la Société suisse d'histoire mennonite
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Täufergeschichte
Band: 23 (2000)
Nachruf: Paul Roth-Schärer (1908-2000)
Autor: Jecker, Hanspeter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

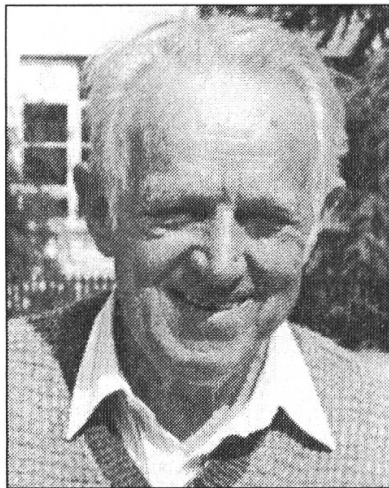
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PAUL ROTH-SCHÄRER (1908–2000)

Der Schweizerische Verein für Täufergeschichte hat mit Paul Roth-Schärer ein engagiertes (Ehren-)Mitglied verloren. Geboren am 8. Januar 1908 in Basel ist Paul Roth am 19. März 2000 im hohen Alter von 92 Jahren in seiner Heimatstadt verstorben. Nach jahrzehntelanger beruflicher Tätigkeit als Schneider sowie als Siegrist der Mennonitengemeinde Basel-Holee entdeckte Paul Roth vergleichsweise spät seine Liebe zur Geschichte. Nach seiner Pensionierung jedoch wurde die Beschäftigung mit der Geschichte des Täuferturns zu einer seiner bevorzugtesten Tätigkeiten. Mit wachsendem Engagement studierte er die Geschichte seiner eigenen Gemeinde und ihrer Mitglieder. Immer mehr weitete er sein Forschungsfeld aus – vorerst auf das Täuferturn der gesamten Region Basel, dann aber sehr bald auch auf den benachbarten Sundgau, die Region Montbéliard und das übrige elsässisch-lothringische Täuferturn.



Paul Roth war ein passionierter Sammler: Bis ins hohe Alter hinein füllte er viele Aktenordner mit Originalen und Kopien von Dokumenten zur Täufergeschichte. Besonders wertvoll sind seine umfangreichen Kopien und Transkriptionen der Register aus den täuferischen Gemeinden Basel-Holee, Neuneich-Birkenhof, Belfort, Florimont und Montbéliard. Aber auch seine Zusammenstellung von älteren deutschsprachigen Flurnamen aus der französischen Grenzregion mit dazugehörigem Kartenmaterial ist ein wichtiges Hilfsmittel für künftige Forschungen.

Der Schweizerische Verein für Täufergeschichte darf sich glücklich schätzen, in seiner Dokumentationsstelle auf dem Bienenberg wohl von allen einschlägigen Arbeiten Paul Roths zur Täufergeschichte eine Kopie zu besitzen. Wer sich mit der Geschichte des bernischen Täuferturns im 18. und 19. Jahrhundert befassen möchte, der wird oft nicht darum herumkommen, auch den Spuren der vielen Ausgewiesenen und Ausgewanderten nachzugehen, die nicht selten nach Montbéliard, Belfort oder in den elsässischen Sundgau führen (– und später zum Teil ja wieder zurück nach Basel, in den Jura oder ins Neuenburgische!). Hier werden die von Paul Roth bereitgestellten und dem Verein in grossem Umfang überlassenen Unterlagen inskünftig ganz wichtige Dienste leisten.

Es war Paul Roth zeitlebens ein Anliegen, über die nationalen Grenzen hinweg die Kontakte und Verbundenheit zwischen französischen und schweizerischen Mennoniten zu pflegen. In diesem Sinne betonte er stets die gemeinsamen Wurzeln der beiden grossen «Basler Gemeinden» Holee und Schänzli – gegen eine Betonung ihrer Unterschiede aufgrund der Charakterisierung von jener als «amisch», von dieser als «nicht-amisch». Einen Tag vor seinem Tod ging schliesslich einer der langjährigen Herzenswünsche von Paul Roth in Erfüllung, als am 18. März 2000 die Holee-Gemeinde neben ihrer traditionellen Mitgliedschaft in der französischen Konferenz auch von der Konferenz der Mennoniten der Schweiz als neues (Doppel-)Mitglied begrüsst worden ist.

Der Tod von Paul Roth hinterlässt im Bereich der Täuferforschung eine spürbare Lücke, die nicht leicht zu füllen sein wird.

Hanspeter Jecker